

erstellt von Dr. Astrid Günther

## Wölfe:

Canis lupus lupus = Wolf. Wölfe waren in Deutschland eigentlich ausgerottet – der letzte Wolf wurde 1904 in Hoyerswerda erschossen. Seit 1990 stehen Wölfe aber unter Schutz – somit siedeln sie sich langsam wieder an. Die ersten nachgewiesenen Welpen gab es 2000. In ganz Deutschland leben aktuell 1500 – 2700 Tiere, davon in Niedersachsen derzeit 39 Wolfsrudel. Der Landkreis Celle gilt dabei als Wolf-Hotspot: 8 Wolfsrudel leben dort laut Presse. Wenn man einen Wolf trifft, sollte man aber keine Angst haben. Als Schutz ist es optimal sich groß zu machen und ganz laut zu schreien. Natürlich gibt es immer wieder Herausforderungen im Zusammenleben von Mensch und Wolf – wichtig ist es hier immer eine Lösung zu finden und nichts einfach zu verteufeln.

Ein Wolfsrudel ist in Deutschland übrigens immer eine Familie. Wenn es wie in Kanada mehr Land gibt, können Rudel durchaus aus mehreren Familien bestehen. Wölfe gibt es fast überall auf der Welt – je nachdem wo sie wohnen, haben sie unterschiedliche Fellfarben und sind unterschiedlich groß. Deutsche Wölfe werden etwa 80 – 85 cm hoch er kann bis zu 80 kg wiegen.

Die Männchen der Wölfe heißen Rüden, die Weibchen Fähen und die Jungen Welpen. Ein Wolfspaar bleibt ein Leben lang zusammen. Bei mehreren erwachsenen Wölfen im Rudel gibt es immer ein Alpha-Paar, das meist als einziges Junge bekommen kann. Diese werden vom Rudel zusammen aufgezogen. 4-6 Junge kommen in Deutschland Ende Januar bis Anfang März auf die Welt. Wölfe heulen, um miteinander zu kommunizieren – zu “sprechen”. Mehr als 10 km können die Rufe gehört werden. Wölfe sind übrigens kurzsichtig, sie können also nahe Dinge gut sehen, in die Ferne sehen sie schlecht. Bewegungen können sie aber sehr gut erkennen. Außerdem sind dafür die anderen Sinne besser: Wolfsnasen sind 1000x empfindlicher als menschliche Nasen. Und durch ihr gutes Gehör entgeht ihr auch eine unter dem Schnee trippelnde Maus nicht. Wölfe fressen ziemlich viel: Mäuse und andere Kleintiere, aber auch Wildschweine und Rehe – leider auch Nutztvieh, wenn sie drankommen. Es gibt übrigens eine sehr spannende Partnerschaft: Wölfe und Raben. Rabenvögel sind sehr schlau

und wissen, dass bei einem Riss des Wolfes immer etwas für sie abfällt. Sie führen deshalb manchmal Wölfe durch Krächzen zur Beute, dafür darf der Vogel dann die Reste fressen.

Wer wissen will, wo die Wölfe in Niedersachsen leben:

<https://www.wolfsmonitoring.com/monitoring/wolfsterritorien>

Lied: <https://www.youtube.com/watch?v=8DKj4dCuRik>; Oder das Wolfslied aus Ronja Räubertochter

Für Ausflüge zum Thema Wolf bietet sich das Wolfcenter Dörverden an:

<https://www.wolfcenter.de/>

### Aktionen:

- **Ostereier mit Naturfarben färben:** Die Eier sollten im Sud gekocht werden. Am besten vorher mit Essigwasser abreiben und danach mit etwas Öl zum Glänzen bringen. Rot: Rote Beete, Rotkohlsaft, Schwarze Johannisbeere; Gelb: Zwiebelschale, Karottensaft, Kamillenblüten; Grün: Spinat, Petersilie, Brennnesseln; Blau: Heidelbeersaft, Holundersaft
- Essbare Eier-Haare ansähen: Halbe Eier mit Erde füllen, Kressesamen rein; Transport mit Eierkarton (Kressesamen, Eierschalen mitnehmen)
- Sockenhase basteln: [www.frau-liebling.com/kreativ-fuer-kinder-diy-sockenhasen](http://www.frau-liebling.com/kreativ-fuer-kinder-diy-sockenhasen)
- Keksstempel aus Salzteig machen: <https://herr-olaf.de/rezept/diy-keksstempel-pfote-aus-salzteig-basteln/> (Ich empfehle eher ein ölfreies Salzteigrezept!); Alternativ den Wolf aus Salzteig gestalten.
- Spiel zum Wolf: Den Kindern werden z. B. mit Stoffresten „Schafschwänze“ locker umgebunden. Dann wird ein Wolf bestimmt und 3 min darf dieser die Schafe jagen und versucht die Schwänze zu fangen. Dann werden drei Wölfe bestimmt und das ganze wiederholt. Dann wird ein anderes Kind zum Hund und auch die Wölfe bekommen Schwänze. Jetzt jagt der Hund die Wölfe (wer den Schwanz verliert ist raus) und die Wölfe die Schafe. Was hat sich jeweils verändert?
- Und natürlich die Kinder heulen lassen 😊